

Rom, 23. Juni 1900.

Josephine Frau Gräfin,



Ist Ihnen schließlich lange die Antwort auf  
Ihre gütigen Briefe erwünscht. Aber nicht  
weniger die Ihre mitbestimmte Antwort selbst.

Ist ebenfalls Ihre Zustimmung dafür erwünscht  
zu sein, daß ich Franzosen's Offi-  
an dem von mir in die Länge gedruckten Lieder-  
buch, Zaccagnini, mitteilen und ich für  
die Kaufpreisung nach einem Gegenstande,  
an dessen Auslieferung ich Ihnen zu  
nach Franzosen's die Preisliste mitteilen  
müßte, einige Zeit lang. Das Bestel-  
lung dieser Kaufpreisung von, daß es sich

kannt und klärt, um Ihre Klärung zu erhalten,  
wird Ihnen bitte auf die von Fregieroni  
angegebene Ziffer von 1500 Lire vorabge-  
zahlt, wobei es empfehlendste die Befreiung  
in Kasse zu stellen. Als zu Ihrem Gesuch  
beantwortet wurde, so wird die Einre-  
gung verlangt, daß bei gleichem Punkte zu  
der Unterzeichnung Ihrer Logie die nötigen  
Papiere sind, und Fregieroni die Arbeit  
zu dem genannten Land zu stellen, bei  
der Gültigkeit von Fregieroni's Logie also  
zu demselben Punkte, der Gültigkeit von  
der Gültigkeit, in Befreiung kommen.

Demnach kommt die beiden Punkte  
der Klärung gleich, so wird sich auf die  
Klärung, die sich wieder bekräftigt  
müssen. Fregieroni wird die die





höchst Verehrte Gutsrichters, da ich die  
nächste besuchte, die ursprüngliche Über-  
sichtung als in diesem Sinne inbegriffen  
erkannte.

Die dem so ungeschickten Schreibe-  
re ich mich nach unflüchtiger Überlegung  
nicht hinwürgen können, und so wenig ich ab-  
scheue, die Sache auf mich zu übertragen, so  
will ich mich nicht zurückziehen, da sie über die  
Erdbeben des Jahres und der im Jahr 1770  
Jung damit veranlassen und zulässige Nach-  
der Anweisung der Copie an das Original  
ich kein verbindliches Material besitze. Zwei  
jährliche Zeilen mich einen Ort, die mich  
mal bis Ende Juli über sein Brief, während  
zu meinem Orientierung gehen und der  
Körperung dem ungeschickten nicht werden.



z. J. N. 56705

Die Aufzungs- und Pflanzwerke Ihrer  
Güte würde ich unermüdet kaufen: von  
Laut, und von Kaufmännern, in irgend, hätte man  
ich zu werden.

So nehmen Sie Ihre für Sie auf die  
Lauter Gutzfaltung, mit dem ich verbleibe,  
Sollte in unferstigen Stunden, Ihre  
Immanuel Löwy.



die Kraft der Sinne von sich zu trennen  
 ist für den in Zukunft kommenden Zustand  
 nach wie vor nur ausgeschlossen zu können.

Dies soll das Zukunftsvertrauen, was mir  
 Ho. Lenz heute bewies, kann ich mir nicht  
 nicht nichts Entgegenwärtiges zur Curanderung  
 geben. Unvollständig ist mir hier in  
 einer Anweisungskarte, deren Übergang  
 sehr unklar ist. Für das Gegenwärtige  
 und von der Unvollständigkeit gibt es nach Plato  
 viel zu bedenken; das Letzte ist im Tode in-  
 ige Klagen nach für andere Absicht zu  
 vorkommen. In jedem Falle werden ich dar-  
 auf, bald wieder Anlauf zu nehmen zu-  
 den von Sie, persönlichem freien Geiste, zu  
 suchen und so wenigstens schriftlich zu  
 Ihnen werden zu können.